

SPORT LOKAL

29.04.2016 (Aktualisiert 18:32 Uhr)

Von Michael Ehrensperger

Nächste Herausforderung Sachsenring

Michelle und Mike Halder starten am Wochenende auf der legendären Strecke

Mit ihrem Formel 4-Flitzer will die Meßkircherin Michelle Halder (re.) an diesem Wochenende auf dem Sachsenring punkten. Ihr Bruder Mike startet in der Tourenwagen-Klasse (Foto: Sportphoto Ehrensperger)

Chemnitz / sz - Die 16-jährige Meßkircherin Rennfahrerin Michelle Halder bestreitet an diesem Wochenende auf dem Sachsenring bei Chemnitz ihre nächsten Wertungsläufe im Rahmen der ADAC GT-Masters.

Beim Saisonstart in Oschersleben vor 14 Tagen konnte sie sich von Rennen zu Rennen steigern. Gleichzeitig musste sie ihren ersten technischen Defekt verdauen. Ausgerechnet im Qualifying war in der ersten Runde der Spurstangenkopf gebrochen. Über das neu eingeführte Qualifikations-Rennen konnte sie sich für die drei ersten Wertungsläufe qualifizieren. Sie belegte die Plätze 26, 27 und 24 von jeweils 35 Startern. Ein wesentlich erfolgreicherer Saisonstart in der ADAC Formel4 in 2016 für die ADAC Stiftung Sport-Förderpilotin, als noch in 2015.

Den Sachsenring kennt Michelle Halder aus ihrer Premiere-Saison 2015. Er gilt als eine der schönsten und schwierigsten Rennstrecken der Welt. Aus diesem Grunde kann die Förderpilotin das Rennen mit den Saisonläufen vier, fünf und sechs in der Formel 4 kaum erwarten. Denn der Sachsenring hat alles: Geraden, technische Passagen und anspruchsvolle Kurvenfolgen wie das Omega. Die Strecke mit ihrer 3,645 Kilometer langen anspruchsvollen Berg- und Tal-Bahn, maximale Gefälle von 12,6 Prozent und Steigungen von zehn Prozent sowie 14 Kurven, viele sind wegen des hügeligen Verlaufes uneinsehbar, sind eine große Herausforderung für Michelle Halder. Die Meßkircherin setzt die Ziele deshalb auch nicht allzu hoch an: „Ich hoffe wir kommen mit weniger Safety Car Phasen über die Runden und mein ADAC Formel 4 Rennwagen bleibt ganz.“

Mike mit Tourenwagen

Auch Michelles Bruder Mike startet an diesem Wochenende auf dem Sachsenring. Allerdings in einer anderen Rennklasse: Nach dem erfolgreichen Einstand des 20-Jährigen in der ADAC TCR Germany (Touring Car-Championship Germany) in Oschersleben, wo der dem Tourenwagen-Sport treu gebliebene Meßkircher in den beiden ersten Wertungsläufen die Plätze fünf und sieben belegte, geht es nun zum zweiten Rennen. In Oschersleben setzte Halder, der für das Liqui Moly Engstler-Team startet, einen Seat Leon Cup-Racer ein. Eine neue Herausforderung für ihn nach dem Carrera-Cup in 2014/ 2015, denn er bereitet sein Auto selber vor. Zudem hat sein neuer Rennwagen Frontantrieb und er wird seinen Fahrstil deshalb schnell an diese neuen Gegebenheiten anpassen müssen.

Die zweite Station der Saison am legendären Sachsen-Ring ist keine leichte Aufgabe für ihn: „Wie eng die Konkurrenz ist, haben die ersten beiden Rennläufe in Oschersleben gezeigt. Aber wir haben uns auf alle Fälle gut vorbereitet und es kann los gehen“, sagt Halder.

Sämtliche Rennläufe werden von sport1 und sport1plus live übertragen: Am Samstag um 11.55Uhr und am Sonntag um 10:20Uhr.

URL: http://www.schwaebische.de/sport/regionalsport_artikel,-Naechste-Herausforderung-Sachsenring-_arid,10442954_toid,515.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.